

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRITAG 14. OKTOBER 2002

D 8877 NR. 184 JAHRGANG 21

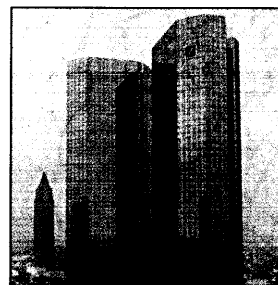
...ner Busen,
...ts dahinter?



Mit flotten Sprüchen für bessere Vorsorge

Die KV Nord-Württemberg startet ab morgen eine Präventionskampagne. Auf Plakaten, in Zeitungsinseraten und Radio-Spots heißt es dann: „Ohne Doktor fehlt Dir was.“

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Deutschlands Banken stehen unter Druck

Die Börsenkrise setzt Deutschlands Banken mächtig unter Druck. Viele Institute haben sich im Investmentgeschäft kräftig verspekuliert.

WIRTSCHAFT 14



Nur lange Monologe auf Debattenforum

Erstmals ist die Buchmesse in Frankfurt/Main vom Zukunftskongress „Futura Mundi“ begleitet worden. Themen waren globale Werte und kulturelle Identität.

PANORAMA 16

DES TAGES Ansprüche für den Arbeitslosen

Wenn Ärzte Arbeitslose einstellen, können sie 100 000 Euro vom Staat bekommen. Aus dem Förderprogramm „Kapital für Arbeit“ der Bundesregierung gibt es dafür einen Förderkredit von bis zu 50 000 Euro. Außerdem hilft die Kreditanstalt für Aufbau mit einem zinsgünstigen Darlehen von bis zu 50 000 Euro zur Investitionsfinanzierung. Anträge sind bei der Hausbank zu stellen. Allerdings ist eine positive Bonitätsprüfung vorliegend. Das Darlehen zahlt die Kreditanstalt über den Aufbau über die Hausbank an.

Direktverträge zwischen Ärzten und Kassen geplant

Regierung will Macht der KVen beschneiden

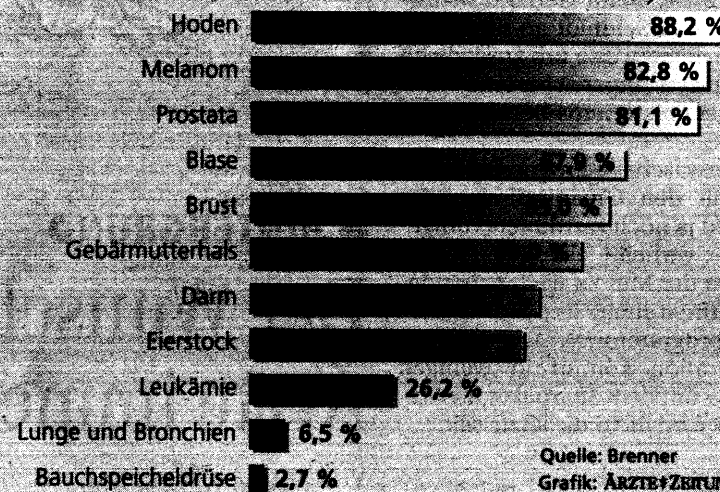
BERLIN (HL). Mit einer Anhebung der Pflichtversicherungsgrenze für neue GKV-Mitglieder und Erschließung von Effizienzreserven im System soll das solidarische Gesundheitswesen finanzierbar bleiben. Und: Außer Kollektivverträgen zwischen KVen und Kassen sollen auch Direktverträge mit einzelnen Ärzten möglich

trag der KVen wird modifiziert, aber nicht aufgehoben. Man wird erneut einen Anlauf nehmen, die integrierte Versorgung zu realisieren. Zentralen Stellenwert soll dabei die Hausärzte haben.

An den Leistungsansprüchen der Versicherten soll sich nichts ändern. Innovationen sollen zukünftig durch ein „Zentrum für

Überlebenschancen mit Krebs besser als gedacht

20-Jahre-Oberlebensrate bei häufigen Krebsarten



Quelle: Brenner
Grafik: Ärztezeitung

01. ZUM BEWERTEN DER ZEITUNG
 02. STELLENWERBUNG
 03. ANZEIGEN
 04. ABONNEMENTE
 05. VERTRÄGE
 06. KONTAKT
 07. REDAKTION
 08. VERLAG
 09. DRUCK
 10. VERKEHR
 11. VERTRÄGE
 12. VERTRÄGE
 13. VERTRÄGE
 14. VERTRÄGE
 15. VERTRÄGE
 16. VERTRÄGE
 17. VERTRÄGE
 18. VERTRÄGE
 19. VERTRÄGE
 20. VERTRÄGE
 21. VERTRÄGE
 22. VERTRÄGE
 23. VERTRÄGE
 24. VERTRÄGE
 25. VERTRÄGE
 26. VERTRÄGE
 27. VERTRÄGE
 28. VERTRÄGE
 29. VERTRÄGE
 30. VERTRÄGE
 31. VERTRÄGE
 32. VERTRÄGE
 33. VERTRÄGE
 34. VERTRÄGE
 35. VERTRÄGE
 36. VERTRÄGE
 37. VERTRÄGE
 38. VERTRÄGE
 39. VERTRÄGE
 40. VERTRÄGE
 41. VERTRÄGE
 42. VERTRÄGE
 43. VERTRÄGE
 44. VERTRÄGE
 45. VERTRÄGE
 46. VERTRÄGE
 47. VERTRÄGE
 48. VERTRÄGE
 49. VERTRÄGE
 50. VERTRÄGE
 51. VERTRÄGE
 52. VERTRÄGE
 53. VERTRÄGE
 54. VERTRÄGE
 55. VERTRÄGE
 56. VERTRÄGE
 57. VERTRÄGE
 58. VERTRÄGE
 59. VERTRÄGE
 60. VERTRÄGE
 61. VERTRÄGE
 62. VERTRÄGE
 63. VERTRÄGE
 64. VERTRÄGE
 65. VERTRÄGE
 66. VERTRÄGE
 67. VERTRÄGE
 68. VERTRÄGE
 69. VERTRÄGE
 70. VERTRÄGE
 71. VERTRÄGE
 72. VERTRÄGE
 73. VERTRÄGE
 74. VERTRÄGE
 75. VERTRÄGE
 76. VERTRÄGE
 77. VERTRÄGE
 78. VERTRÄGE
 79. VERTRÄGE
 80. VERTRÄGE
 81. VERTRÄGE
 82. VERTRÄGE
 83. VERTRÄGE
 84. VERTRÄGE
 85. VERTRÄGE
 86. VERTRÄGE
 87. VERTRÄGE
 88. VERTRÄGE
 89. VERTRÄGE
 90. VERTRÄGE
 91. VERTRÄGE
 92. VERTRÄGE
 93. VERTRÄGE
 94. VERTRÄGE
 95. VERTRÄGE
 96. VERTRÄGE
 97. VERTRÄGE
 98. VERTRÄGE
 99. VERTRÄGE
 100. VERTRÄGE